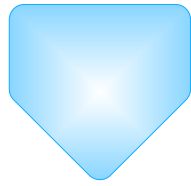


Bestell- und Auftragsablauf



Antrag an Swisscom

Ein Swisscom Netzanschluss kann mit dem Formular für Telekommunikationserschliessung oder direkt per Internet bestellt werden.

Kanalisations-Übergabepunkt

Die Kabelkanalisation (Rohranlage) wird von Swisscom bis zum Grundstück geführt. Ist die Parzelle vorverschlossen sind auch die vorgesehenen Kabel bereits vorhanden.

Übergabepunkt bis Hausanschlusskasten

Nach Bekanntgabe des Übergabepunktes durch Swisscom wird das Weiterführen der Rohranlage auf dem Grundstück bis zum geplanten Hausanschluss- oder Kombikasten durch die Bauherrschaft ausgeführt.

Kabeleinzug und aufschalten

Die Kabel werden im Fall einer nicht erschlossenen Parzelle durch einen Swisscom Montagepartner eingezogen und aufgeschaltet. Ist die Parzelle bereits vorverschlossen, werden die Kabelarbeiten im Auftrag von Swisscom durch einen Elektroinstallateur ausgeführt.

Inbetriebnahme des Anschlusses

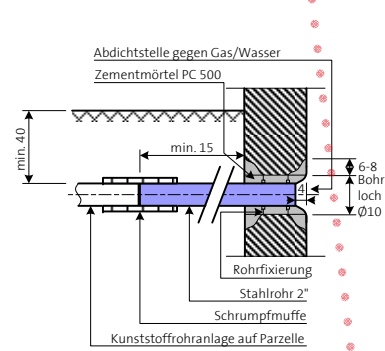
Die durch den Elektroinstallateur geleisteten Arbeiten werden nach Erhalt der Fertigstellungsmeldung abgegolten. Die gewünschten Dienste müssen von den Kunden separat bestellt werden.



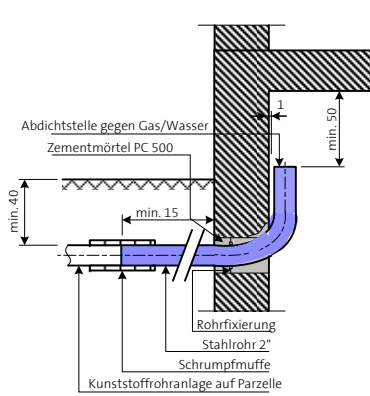
Hauseinführung 3

Die nachfolgenden Beispiele zeigen Möglichkeiten zur Erstellung der Hauseinführung auf. Die Einführungsrohre und die passenden Gas- und Wasser-Dichtungen sind bei der Swisscom Logistikfirma Kablan AG zu beziehen. Der Bauherr entscheidet welche Variante zu wählen ist:

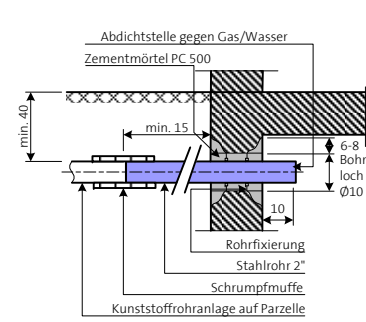
Einführung gerade



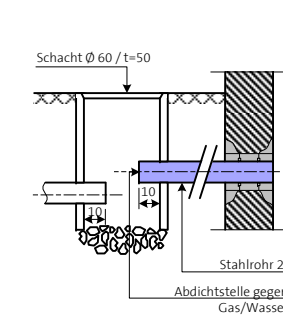
Einführung mit Bogen



Einführung gerade Einführung in der Ecke / unter Decke



Einführung gerade bei möglicher Wassersäule



Alle Angaben in cm

Aus Qualitätsgründen sind die unten aufgeführten Einführungsrohre und Abdichtungen zu verwenden:



Dichtelement:
Für LWL Minikabel
> 24 Fs

Dichtelement:
Für LWL Minikabel
< 24 Fs

Hausanschlusskasten (HAK Hybrid) 5

Swisscom gibt die folgenden Materialien vor, welche in einem Anschlusskasten verwendet werden müssen. Die Grundplatten mit den Schaltelementen können in jedem beliebigen Kasten oder Kombikasten eingesetzt werden. Die aufgeführten Anschlusskästen (AP/UP) können eingesetzt werden.

Bezeichnung	Masse (mm)	Kabelgrösse	Swisscom Art-Nr.
Stahlrohr gerade	Ø 60.3 x700/ d=2.9	-	130.241.3
Stahlrohr gebogen	Ø 60.3 x700/ d=2.9	-	130.243.9
Dichtung – Hauff 10 – 20/4.8 – 6.8	Ø 54.5 x 40	6 - 20x2/0.6	130.360.1
		6x2/0.8	
		10x2/0.8	
		20x2/0.8	
bis 24 Fs			
Dichtelement aufblasbar	Ø 44-66	> 24 Fs	130.271.0

Bezeichnung	Masse BxH/T (cm)	Swisscom Art-Nr.
Gehäuse HAK 6 Hybrid AP	21.5x32/7.5	141.305.3
Gehäuse HAK 6 Hybrid UP	25.5x32/8	141.306.1
Gehäuse HAK 20 Hybrid AP	40x40/12	141.308.7
Grundplatte HAK 6 Hybrid (Cu+GF)	16x21.5/3	141.302.0
Grundplatte HAK 20 Hybrid (Cu)	14x20x5	141.309.5
Anschlussmodul 1x2 Q-MX2000*	-	141.701.3
Blockbezeichnungsträger	-	140.328.6
Trennleiste VS92 10x2	-	140.342.7
UA-Kassette VS92 10x2	-	113.119.2

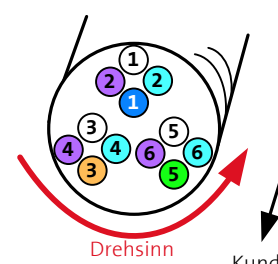
*Die Anzahl Anschlussmodule wird durch die Swisscom Fertigstellungsmeldung bestimmt.

Aufschalten der Cu-Kabeladern 2

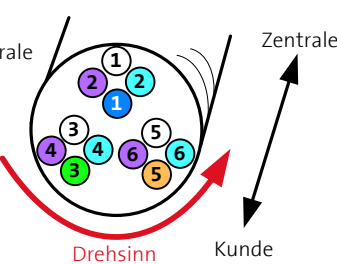
Die Kupferkabel von Swisscom sind jeweils in Viererbündeln aufgebaut, die Nummerierung folgt dem **Gegenuhrzeigersinn** und **nicht dem Farbcode**. Die Nummerierung beginnt beim Bündel mit der blauen Ader pro Lage und geht von innen nach aussen.

Da die Einzugsrichtung des Kabels nicht speziell berücksichtigt wird, können für jede Kabelgrösse zwei Situationen auftreten:

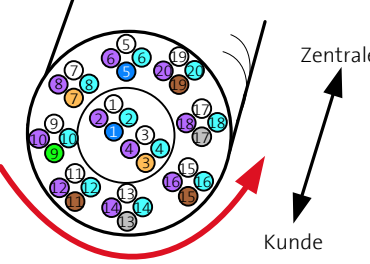
Kabel 3x4 / 6x2 Adern Situation 1



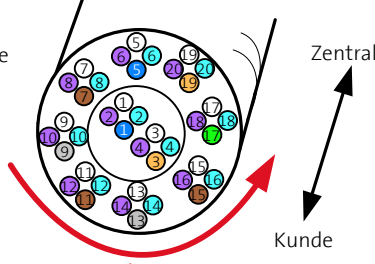
Situation 2



Kabel 10x4 / 20x2 Adern Situation 1



Situation 2



Die aufzuschaltenden Aderpaare sind durch die vorgegebene Anzahl Anschlussmodule bestimmt (siehe Fertigstellungsmeldung).

Erstellen von unterirdischen Swisscom Gebäudeanschlüssen

(Leitungsanschluss hybrid)

Liebe Kundin, lieber Kunde

In diesem Flyer finden Sie die notwendigen Informationen zu Swisscom Anschlüssen für die Projektierungs- und Ausführungsarbeiten bei neuen Gebäuden.

Swisscom erstellt mit den Montagepartnern und Elektroinstallateuren die Gebäudeanschlüsse für das Festnetz.

Swisscom unterscheidet zwischen zwei Vorgehensweisen zur Realisierung des Anschlusses:

Fall A: Parzelle ist mit Kabelringen vorverschlossen

Fall B: Parzelle ist nicht vorverschlossen

Mit den Hinweisen und Vorgaben im Flyer können Sie das gesamte Erschliessungsvorhaben (EVU, Wasser, Gas) grösstenteils unabhängig von Swisscom koordinieren.

Wenn Sie den Swisscom Anschluss entsprechend unseren Angaben realisieren, ist ein hoher Qualitätsstandard gewährleistet.

Ungeeignete Materialien oder mangelhaft ausgeführte Arbeiten können zu Qualitätseinbußen führen. In diesen Fällen übernimmt Swisscom (Schweiz) AG keine Haftung.

Damit ein reibungsloser Ablauf sichergestellt ist, sind wir darauf angewiesen, dass Sie uns über Projektänderungen oder grössere Modifikationen rechtzeitig orientieren.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Neuer
Hausanschlusskasten
für
Cu und GF-Kabel

Bauen Sie den Gebäudeanschluss mit uns: 7 Tage pro Woche – 24 Stunden pro Tag bieten wir alle Informationen rund um den Bau eines Anschlusses unter:

www.swisscom.ch/networks

Vorgehen bauseits

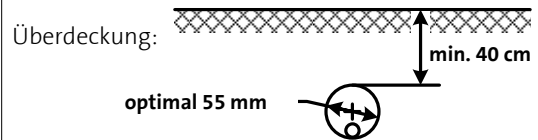
Relevant für Fall A und B!

Übergabepunkt

Der Übergabepunkt wird durch den Standort des Anschlusskabels oder des ankommenden Kabelschutzrohres bestimmt.
Das Kabelschutzrohr auf der Privatparzelle ist an diesen Punkt zu führen.

Kabelschutzrohr

Die Trasseführung des Kabelschutzrohres auf der Parzelle ist frei wählbar. Das Kabelschutzrohr (keine flexiblen Rohre verwenden) muss einen minimalen Innendurchmesser von 40 mm aufweisen.



Hauseinführung

Die Hauseinführung ist basierend auf den anerkannten Regeln der Baukunde gas- und wasserdicht auszuführen. Für Swisscom ist ein 2" Stahlrohr einzusetzen. Weitere Angaben finden Sie auf der Rückseite.

Leitungsführung im Gebäude

Die Leitungsführung im Gebäude zum Hausanschlusskasten ist frei wählbar. Swisscom empfiehlt dazu mindestens ein **Installationsrohr Grösse M32**.

Hausanschlusskasten (Netztrennstelle)

Der Hausanschlusskasten und die passende Grundplatte sind an geeigneter Stelle zu montieren. Die Grösse des Hausanschlusskastens wird durch die Kabelgrösse bestimmt (siehe Rückseite).

Der Standort des Hausanschlusskastens ist frei wählbar. Folgendes ist zu berücksichtigen:

- Der Hausanschlusskasten ist an einem trockenen und gut zugänglichen Ort zu platzieren.
- Aussenmauern mit direktem Erdkontakt sind zu vermeiden.
- Der Einsatz von Kombikästen mit EVU ist zu bevorzugen.
- Der Zugang für Unbefugte ist entsprechend abzusichern.
- Für die Erdungsleitung ist ein separates Rohr zu verlegen.

Hausinstallation

Das Erstellen der Hausinstallation ist Sache des Bauherrn. Dazu sind die Vorgaben des BAKOM zu beachten (techn. Vorschriften betreffend Schnittstellen von Fernmeldenetzen; Eigenschaften von Schnittstellen der Grundversorgung). Die Sicherheitsvorgaben der Elektrizitätsgesetzgebung sind einzuhalten.

1

2

3

4

5

6

Swisscom Vorgehensweise

Fall A: Parzelle ist vorerschlossen

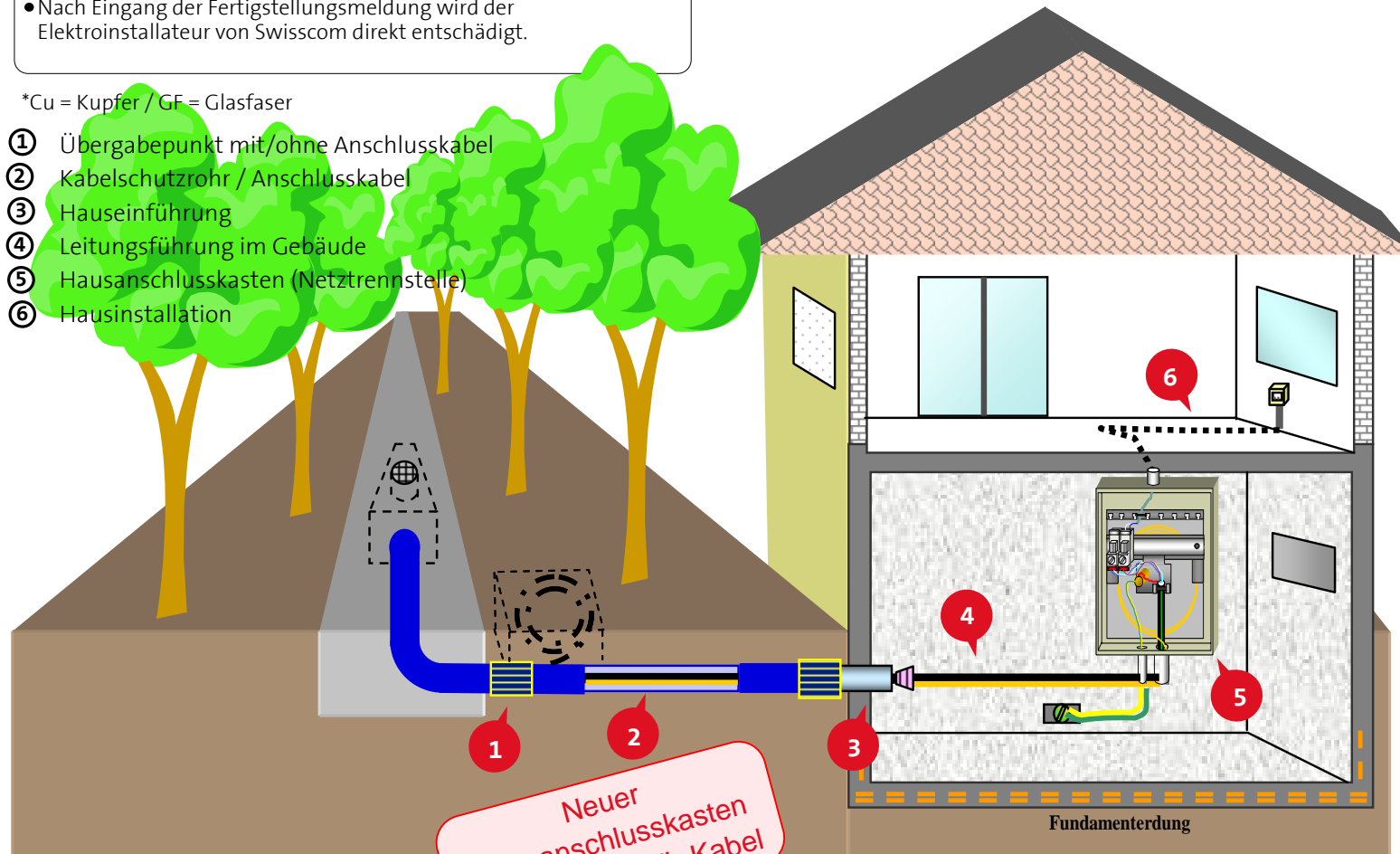
- Die Bauparzelle wurde mit Kabelringen (Cu + LWL-Kabel)* von Swisscom durch einen Montagepartner vorerschlossen.
- Zum Einzug der Anschlusskabel sind bauseits die notwendigen Arbeiten gemäss nebenstehendem Vorgehen auszuführen.
- Den vorliegenden Unterlagen (Flyer und Fertigstellungsmeldung) kann der Elektroinstallateur die notwendigen Informationen entnehmen.
- Der Elektroinstallateur führt die zur Inbetriebnahme erforderlichen Kabelarbeiten aus.
- Nach Eingang der Fertigstellungsmeldung wird der Elektroinstallateur von Swisscom direkt entschädigt.

Fall B: Parzelle ist nicht vorerschlossen

- Die Bauparzelle ist von Swisscom nicht vorerschlossen.
- Zum Einzug der Anschlusskabel (Cu + LWL-Kabel) sind bauseits die notwendigen Arbeiten gemäss nebenstehendem Vorgehen auszuführen.
- Der Abschluss der bauseitigen Arbeiten ist frühzeitig der Projektierung von Swisscom zu melden.
- Die Kabelarbeiten werden von Swisscom direkt an einen Montagepartner erteilt.

*Cu = Kupfer / GF = Glasfaser

- 1 Übergabepunkt mit/ohne Anschlusskabel
- 2 Kabelschutzrohr / Anschlusskabel
- 3 Hauseinführung
- 4 Leitungsführung im Gebäude
- 5 Hausanschlusskasten (Netztrennstelle)
- 6 Hausinstallation



Fall A: Parzelle ist erschlossen		Zuständigkeit	Fall B: Parzelle ist nicht erschlossen	
Installateur	Bauherr		Montagepartner	Bauherr
	x	Liefern und verlegen der Kabelschutzrohre auf der Bauparzelle inkl. der Hauseinführung		x
x ¹		Zusammenfügen der Kunststoffrohre am Übergabepunkt		x
	x	Liefern und montieren des Hausanschlusskastens inkl. Grundplatte		x
	x	Verlegen d. Installationsrohrs im Gebäude bis zum Hausanschlusskasten		x
x ¹		Liefern & montieren der Schaltelemente	x	
x ¹		Kabeleinzug, Abdichtung und Anschlusskasten bereitstellen	x	
x		Erstellen der Erdung zum Hauptpotentialausgleich		x
x		Erstellen der Hausinstallation		x

x¹ Die Aufwendungen des Installateurs werden durch Swisscom vergütet.

Vorgehen Anschlusskabel

Relevant für Fall A.

Übergabepunkt

Die Anschlusskabel sind gemäss beigelegtem Einmassplan auf dem Grundstück vorhanden. Der Kanalisationsübergang ist nachzugsfähig auszuführen.

Anschlussleitungen (Cu + LWL-Kabel)

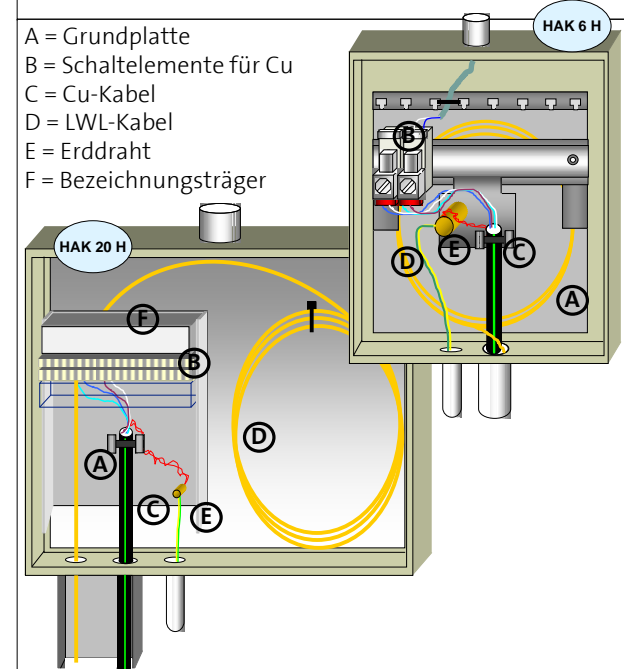
Die zwei Anschlusskabel (Cu/GF) sind einzuziehen und in den hybriden Hausanschlusskasten zu führen.

Hauseinführung

Die Abdichtung zwischen dem Einführungsrohr und den beiden Anschlusskabeln ist gas- und wasserdicht auszuführen.

Hausanschlusskästen HAK Hybrid (Netztrennstelle)

A = Grundplatte
B = Schaltelemente für Cu
C = Cu-Kabel
D = LWL-Kabel
E = Erddraht
F = Bezeichnungsträger



- 4 m Lichtwellenleiterkabel sind auf den Kasten aufzurollen und abzuschrupfen.
- Die Grundplatte und die Schaltelemente mit Überspannungsschutz sind zu montieren.
- Die Adern des Cu-Kabels sind auf die Schaltelemente aufzuschalten.
- Die Kabelbeilaufdrähte sind in den vorgesehenen Erdungspunkt zu klemmen.
- Die Verbindungsleitung zum Hauptpotentialausgleich ist mit einem Erddraht (gelb-grün) von mind. 2.5 mm² auszuführen.
- Der Erddraht ist in einem separaten Rohr zu führen.
- Der hybride Anschlusskasten ist nach Vorgabe der Fertigstellungsmeldung zu beschriften.

6

Hinweis zu den Installationen:

Zu den Installationen sind die „Richtlinien für die Installation von Telekommunikationsanlagen“ (RIT) vom VSEI, die Broschüre der "Netztrennstelle der Swisscom" und die NIN zu beachten.

Die Sicherheitsvorgaben der Elektrizitätsgesetzgebung sind einzuhalten, im Speziellen ist der Potentialausgleich sicher zu stellen.